

Gott zum Gruss hier schreibt Hochalchu. Gerne schreibe ich mit dir und ich werde versuchen deine Fragen zu beantworten. Ein Medium ist man nicht so einfach mit nur einem Fingerschnippen. Da braucht es schon mehr dazu. In der geistigen Welt gibt es viele Wesen, die gerne einen Kontakt mit einem Medium hätten, um ihr Wissen in die Erdenwelt einfließen zu lassen. Um ein Medium zu werden und zu sein, soll und muss eine innere Bereitschaft hergestellt sein. Bis die ersten Durchsagen hergestellt werden, wird der geistige Kanal des Mediums von der geistigen Welt her gereinigt und auch angepasst. Angepasst den Schwingungen des Geistwesens, welches mit dem Medium arbeiten wird. Zu hoch darf die Schwingung nicht sein, denn das würde das Medium überfordern. Körperliche Beschwerden würde dies auslösen. Im Schlaf, in den Träumen begegnen sich das Geistwesen und das Medium und sie besprechen sich auch wenn das künftige Medium im Tagesbewusstsein davon nichts mehr weiss.

Die geistige Welt bildet ein Team, welches an diesem Kanal die Vorarbeit leistet, vergleichbar mit hochsensiblen Instrumenten der Feinmechanik. Es wird gefeilt, geklopft, gereinigt bis alles im Einklang ist und ein erster Versuch gestartet werden kann. Das künftige Medium-wenn es sehr feinfühlig ist, merkt schon dass etwas geschieht-dass etwas anders ist-findet aber meistens keine Zuordnung. Vieles wird ja schon besprochen mit der Seele vor dem Eintritt ins Erdenleben. Diese Seele stellt sich bereitwillig als Kanal zur Verfügung, aber das Ego, der Verstand überlappt sehr viel und da soll und muss erst ein Zugang gelegt werden. Es ist immer von Vorteil, ein gutes und ruhiges Leben zu führen-auch die Meditation ist ein gutes Hilfsmittel, eine Verbindung zur geistigen Welt herzustellen. Dabei ist die Länge der Meditation nicht wichtig. Vorrangig ist das Gefühl der Liebe, der Ruhe und des getragen seins. Dazu bedarf es oft nur einiger Minuten-andere können eine Stunde meditieren und alles fließen lassen.

Wichtig dabei ist sich niemals mit anderen messen-der Inhalt ist wichtig-die Qualität des in sich Ruhens. So wird dann Schritt für Schritt die Verbindung hergestellt und plötzlich fließt es. Das ist dann ein wunderschönes Gefühl für beide Seiten. In diesen Verbindungen und Begegnungen hat das Ego, der Verstand Pause. Keine Kontrolle des Verstandes zulassen, denn wenn der Verstand fokussiert, verschwindet die Verbindung-sie löst sich auf. Doch wenn die Verbindung einmal hergestellt ist-ist der Kanal auch für weitere Begegnungen bereit. Da liegt es dann am Medium, wie stark es daran arbeiten möchte um eine regelmässige Verbindung gewährleisten zu können. Natürlich ist das geistige Team auch immer bereit zu helfen, wenn dann darum gebeten wird. Es klingt vielleicht alles ein wenig kompliziert, ist es aber nicht.

Sprecht mit der geistigen Welt wie mit guten Freunden-eure geistigen Helfer, egal wie ihr sie nennt-sind immer um euch und helfen gerne wo sie können und dürfen. Geistige Arbeit erfordert auch immer Respekt und Ordnung eurer Gedanken und auch der Wortwahl, die ihr benutzt um mit der geistigen Welt in Kontakt zu treten. Die geistige Welt hat immer grosse Freude und ist auch zu jeder Zeit für einen liebevollen Kontakt bereit. Wenn es erforderlich ist und wenn es erlaubt ist aus geistiger Sicht meldet sich ein Geistwesen auch ausser der Zeit um eine Mitteilung oder Hilfestellung zu geben wenn es wichtig ist für das Medium. Es ist immer alles gut geordnet und auch so geplant, dass alles gut verlaufen kann und darf. Ob ein Medium diese Botschaft dann annimmt und vielleicht auch weiter gibt, ist allein seine Entscheidung. Wenn das Medium schon Übung hat mit der geistigen Verbindung-wenn es diese „Arbeit“ gut und gerne macht und immer die Liebe und den Respekt einfließen lässt, wird es solche Durchsagen nicht in Frage stellen und annehmen was durchkommt.

Es ist aber auch sehr wichtig für Personen die bei einem Medium Hilfe suchen, sich niemals „entmündigen“ zu lassen. Jeder Mensch hat eine Eigenverantwortung-ist dazu angehalten den Lebensweg-auch wenn Stolpersteine den Weg behindern selbst zu bestreiten. Die geistige Welt kann Hilfestellungen geben-vielleicht Wegweiser anbieten-doch den Weg geht jede Person für sich. Da setzt wieder die Eigenverantwortung ein. Ein Medium sollte auch immer Achtung und Respekt ihrem Gegenüber zeigen und die Göttlichkeit in jeder Person ehren und achten. Nur so kann es gute Sitzungen und geistige Verbindungen geben. Damit es immer gut fließen kann, ist üben und immer wieder üben wichtig. Eine gute Entspannung vor einer Sitzung ist wichtig. Die Bitte um den Schutz und eine gute Führung und schon kann und wird es fließen. Das ist aus der Sicht der geistigen Welt für eine mediale Verbindung wichtig.

Seid alle gesegnet und eingehüllt in das göttliche Liebeslicht. Danke dass ich schreiben durfte-danke für die lieben Wünsche. Hochalchu.